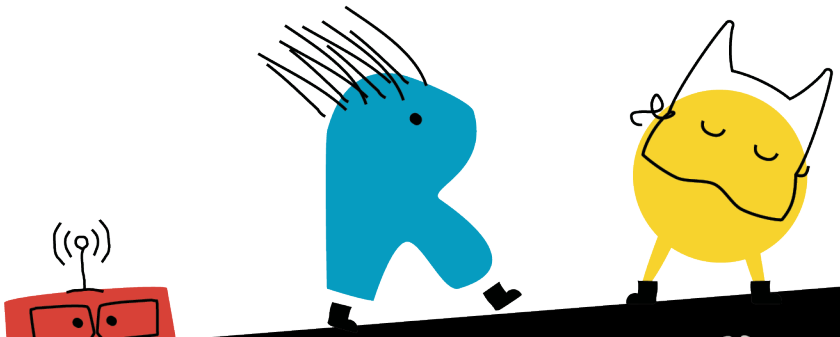
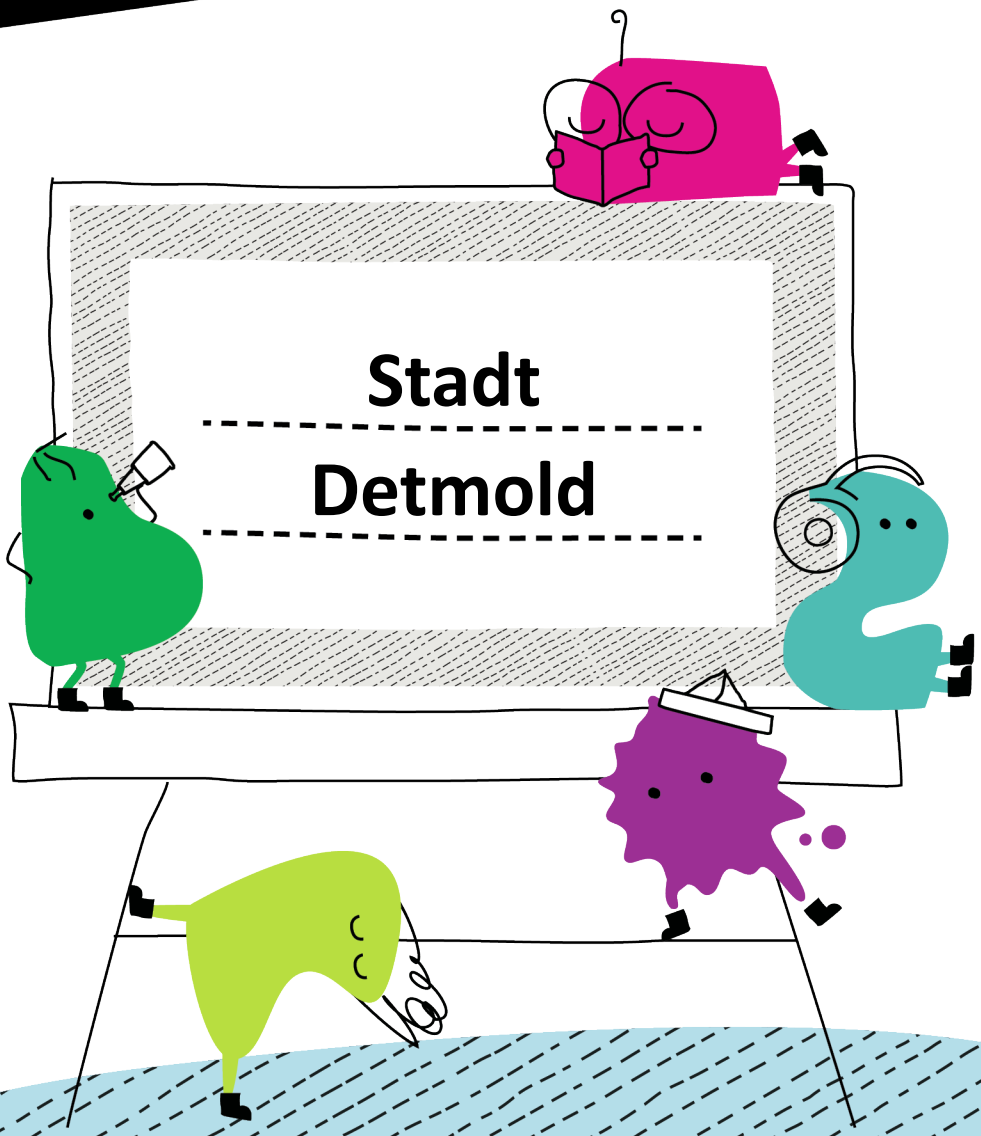


Schuljahr

2020/2021

Programm für die Kulturstrolche



Stadt

Detmold

Inhaltsverzeichnis

Konzept

Hintergrund und Mission	XY
Ziele	XY
Struktur	XY
Sparten	XY

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren	XY
Anmeldung und Projektdokumentation	XY
Ansprechpartner und Projektleitung in der Stadt	XY

Angebote

Theater	XY
Kunst	XY
Literatur	XY
Medien	XY
Musik	XY
Tanz	XY
Geschichte	XY
Extra	XY

Partner*innen

Kulturorte	XY
Kulturschaffende	XY
Schulen	XY

Anmeldung

Formular	XY

Vorlagen

Projektdokumentation	XY

Konzept

Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt ‚Kulturstrolche' setzt hier an: Es bringt wichtige Akteur*innen und Partner*innen zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen Künstler*innen zu bilden. Teilnehmende Grundschüler*innen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRWs nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die „Kulturstrolche" einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

Mission

Die „Kulturstrolche" stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kultursparten mit ihren Kulturorten und Kulturschaffenden kennen. Sie begegnen Künstler*innen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

Kulturstrolche werden zu Kulturexperten, indem sie:

- **Kultur entdecken:** Die „Kulturstrolche" begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten Expert*innen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.
- **In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen:** Die „Kulturstrolche" lernen die Künste, Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen – und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur Zuschauer*in oder Zuhörer*in.
- **Selbst ein Stück Kultur erschaffen:** Die „Kulturstrolche" werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.
- **Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren:** Die „Kulturstrolche" halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest. Durch die Dokumentation und Reflexion ihrer Kulturerlebnisse entstehen so über drei Jahre ganz individuelle (Kultur)tagebücher.

Ziele der „Kulturstrolche“

Für die Kinder…

…Die Kulturstrolche öffnen Türen in die Welt der Kultur: Durch das „Kulturstrolche“-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten persönlich kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden vertraut mit der Nutzung von Kulturorten.

…Die Kulturstrolche machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen: Im eigenen Ausprobieren und in der Begegnung mit Künstler*innen können praktische kulturelle Kompetenzen erworben und innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren vertieft werden. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die Kulturstrolche erleben, dass jenseits von „falsch oder richtig“ viele Perspektiven und Deutungen möglich sind.

…Die Kulturstrolche schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck: Das Erforschen ästhetischer Prozesse ermöglicht die Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Neues ausprobieren, kreativ werden und einen eigenen Ausdruck suchen – all das sind Aspekte, die Kulturstrolche im kulturellen Raum erproben können.

Für Kultureinrichtungen und Schulen

Die Kulturstrolche ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte: Durch das Programm der „Kulturstrolche“ verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen Künstler*innen und Kulturschaffenden der freien Szene mit kommunalen Kulturbüros und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für kulturelle Bildung zu kultivieren und zu pflegen.

Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe: Je stärker Kulturorte sich mit Kinderfragen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die kulturellen Einrichtungen, die am Projekt „Kulturstrolche“ beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt: Schulen können das Programm Kulturstrolche nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch aufgebautes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot.

Projektstruktur und beteiligte Akteure

Projektträger und Förderer: Kultursekretariat NRW Gütersloh und NRWKULTURsekretariat gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft
Das Projekt „Kulturstrolche“ liegt in der Trägerschaft des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal). Die Sekretariate nehmen eine Beratungs-, Koordinierungs- und Förderfunktion für ihre Mitgliedsstädte ein. Die Bereitstellung von finanziellen Fördermitteln, projektspezifischen Materialien, die Übernahme der landesweiten Koordination des Kulturstrolche-Netzwerkes mit Ausrichtung von Fachtagen und Qualifizierungsworkshops sowie Öffentlichkeitsarbeit liegen im Aufgabenfeld der Projektträger.

Projektleitungen in den Mitgliedsstädten: Benannte Projektleitungen in den Mitgliedsstädten übernehmen die lokale Koordination, programmatische Entwicklung u.a. des Angebotskatalogs und Begleitung der Kooperationen innerhalb des Kulturstrolche-Projektes in ihrer Kommune. Sie beantragen die Fördergelder bei den Sekretariaten.

Kulturorte und Schulen: Kulturorte, Kultureinrichtungen und Künstler*innen bilden die Anbieter für das kulturelle Programm der Kulturstrolche. Ausgewählte Schulen sowie Klassen nehmen am Projekt teil und besuchen die verschiedenen Kulturangebote im Klassenverbund und in Begleitung von Lehrkräften. Die Lehrkräfte stehen im engen Kontakt zu den jeweiligen Kulturanbietern, um die Kulturerlebnisse vor- und nachzubereiten.

Unterwegs in den verschiedenen Sparten

Die Kulturstrolche sind in allen kulturellen Sparten unterwegs, beschäftigen sich mit Theater, bildender Kunst, Literatur, Medien, Musik, Tanz und Geschichte. Dafür „erstrolchen“ sie jedes Mal einen passenden Sticker für ihr Kulturstrolche-Heft.

Theater

Vorhang & Scheinwerfer, Schminke & Kunstblut, Clownsnase & Masken …

Hinter die Kulissen eines Theaters gucken, Schauspieler*innen beim Proben beobachten und Regisseur*innen über ihre Arbeit ausfragen, mit Körper und Sprache spielen, sich in fremde Rollen hineinversetzen, sich schminken und verkleiden. Theater kann auf der Probebühne, auf der Straße, in einem freien oder städtischen Theater stattfinden. Manches wird geübt, manches wird improvisiert.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:
Stadttheater, freie Theater, Marionettentheater, Jugendclubs, Zirkus, Theaterpädagog*innen, Schauspieler*innen, Regisseur*innen, Maskenbildner*innen, Performance-Künstler*innen etc.

Kunst

Farbtupfer & Pinsel, Ton & Stein, Graffiti & Höhlenmalerei, Fotoapparat…

„Jeder Mensch ist ein Künstler.“ (Joseph Beuys) – Einem Künstler im Atelier über die Schulter schauen, eine Ausstellung kuratieren, ein Kunstmuseum besuchen, selbst künstlerisch tätig werden mit Farben, Stein, Natur- oder Alltagsmaterialien. Kunst beinhaltet viele Formen, Farben und verschiedene Ausprägungen. Sie findet im öffentlichen Raum genauso statt wie in tollen Kunstorten.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:
Kunstmuseen, Jugendkunstschulen, Kunstvereine, Kunstateliers, freie Maler*innen, Fotograf*innen, Illustrator*innen, Graphic Recorder*innen, Bildhauer*innen etc.

Literatur

Buchstaben & Verse, E-Book & Schriftrolle, Bilderbuch & Brief…

In die vielfältigen Welten der Literatur eintauchen, sich in dicken Büchern verlieren, in E-Books stöbern, Gedichte im Mund zergehen lassen, die Helden und Schurken unserer Lieblingsgeschichten bei ihren Abenteuern begleiten, selbst Geschichten schreiben, diese in unterschiedlichen Schriften festhalten und vorlesen. Herausfinden, wie Autor*innen eine Geschichte schreiben und Bibliotheken einen riesen Fundus an Medien und Möglichkeiten bereithalten.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:
Bibliotheken, Archive, Literaturmuseen, Lesecafés, Autor*innen, Lyriker*innen, Übersetzer*innen, Poetry-Slammer*innen

Medien

Smartphone & Tablet, Zeitung & Fernsehen, Kamera & Regiestuhl…

In Radio- oder Fernsehredaktionen hineinschnuppern, Journalist*innen interviewen, sich mit Zeitungsartikeln und Drehorten beschäftigen, mit der Kamera losziehen und seine Stadt portraitieren, einen Blog schreiben, ein eigenes Spiel oder einen Roboter programmieren oder sich ein Digitorial ausdenken.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:
Radio, Zeitung (Besuch in einer Lokalzeitung kann zum Beispiel eine Verbindung von Printmedien und digitalen Medien (E-Reader und Online-Ausgabe) aufzeigen), Gamer, Programmierer, Online-Redakteur*innen, Web-Designer*innen, Blogger*innen etc.

Musik

Stimmgabel & Tonspur, Klassik & Rock`n Roll, Panflöte & Dudelsack, Instrumente, Noten…

Musik ist überall, aber wie wird sie „gemacht“? Wo kommt sie eigentlich her? Wie arbeiten Musiker*innen und Komponist*innen? Instrumente kennen lernen von Klavier, über Cello bis hin zur arabischen Oud, mit der eigenen Stimme experimentieren, Beatboxen, Loopen und Bodypercussion ausprobieren, beobachten wie im Tonstudio Musik aufgenommen wird, mit elektronischen Effektgeräten spielen, einen Orchestergraben inspizieren und selbst ein Musikstück schreiben oder ein Instrument bauen.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:
Musikschulen, Musiktheater, Jugendclubs, Tonstudios, Sänger*innen, Instrumentalist*innen, Chorleiter*innen, Tontechniker*innen, Konzerthäuser, Jazzclubs, Komponist*innen, Musikvermittler*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise

Tanz

Ballettschuhe & Hip-Hop-Rhythmen, rituelle Tänze & Akrobatik, Ghettoblaster & nackte Füße…

Wie arbeiten professionelle Tänzer*innen? Und was macht eigentlich ein/e Choreograf/in? Und wie merkt man sich überhaupt diese ganzen Bewegungen? Selbst so unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop, Ballett oder Linedance ausprobieren, mit Bewegungen experimentieren und eigene kleine Choreografien entwickeln.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:
Tanzschulen, Tanzvereine, Tanztheater, Tanzpädagog*innen, Tänzer*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Geschichte

Ritter & Burgen, Kompass & Landkarte, Märchen & Mythen…

Was für eine Vergangenheit hat unsere Stadt? Und wo können wir ihre Spuren entdecken? In Geschichte eintauchen, sich mit Stadtgeschichte, Naturkunde, Religion, Anthropologie, Geografie etc. beschäftigen.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:
Museen aller Art wie z.B. Stadtmuseum, Heimatmuseum, Bergbaumuseum, Naturkundemuseum, Archive, archäologische Museen, Freilichtmuseen, Kirchengemeinden, Historiker*innen, Archäolog*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Extra

Der Extra-Sticker wird verliehen, wenn das Projekt keiner Sparte eindeutig zugeordnet werden kann oder spartenübergreifende Veranstaltungen stattfinden.

Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler*innen:
Besondere Kultureinrichtungen wie etwa soziokulturelle Zentren oder nicht an eine Kultureinrichtung gebundene Formate wie Festivals, interkulturelle Stadtfeste, sowie Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren

a) Allgemeine Infos:

Jeder Kulturstrolch bzw. jede Kulturstrolche-Klasse besucht mind. 1 Sparte und/oder Kultureinrichtung oder Künstler*in pro Schulhalbjahr. Ab der Klasse 2 „erstrolchen“ die Kinder so insgesamt mind. 6 Sticker im Laufe ihrer drei Kulturstrolchejahre.
Die Erkundung einer Sparte beinhaltet mehrere Besuche in der Kultureinrichtung oder Besuche eines Künstlers/Vermittlers in der Klasse. Das Eintauchen in eine Sparte erfolgt durch: Sehen, erkunden und selbst tätig werden!

Schritt 1:
Die Kulturstrolche stimmen sich auf die Kultureinrichtung ein, entweder durch die Lehrer*innen oder durch Künstler*innen/Vermittler*innen, die in die Klasse kommen.

Schritt 2:
Die Kulturstrolche lernen eine Kultureinrichtung und die Grundprinzipien der Kultursparte kennen.

- Die Kulturstrolche lernen dabei Profis bzw. Künstler*innen kennen
- Die Kulturstrolche werden selbst kreativ und dürfen künstlerisch tätig werden.
- Die Kulturschaffenden sorgen im Sinne von Nachhaltigkeit für an das jeweilige Angebot anknüpfende Möglichkeiten zur Weiterarbeit.

Schritt 3:
Nach Absolvierung der Kulturbesuche gibt es einen Sticker für das Kulturstrolche-Heft und die Möglichkeit, in diesem künstlerisch das Erlebte zu reflektieren und persönliche Erfahrungen festzuhalten. Dies ist essenzieller Bestandteil der Nachbereitung eines Besuches und liegt in der darüber hinausgehenden Ausgestaltung in der Verantwortung der Lehrkraft.

Hinweise zum organisatorischen Verfahren

b) Verfahren zur Anmeldung und Projektdokumentation nach Abschluss des Projektes:

… vor dem Start des Schuljahres

Die Schulleitung meldet die Klassen an, die in dem kommenden Schuljahr an dem Projekt „Kulturstrolche“ teilnehmen möchten. Nach der Anmeldung wird ein Kooperationsvertrag zwischen der Schule und der entsprechenden Mitgliedsstadt geschlossen . Für Projektanmeldungen kann das Dokument auf S. 23 verwendet werden.

… vor dem Kulturstrolche-Projekt

Die Lehrkräfte vereinbaren mit den Kultureinrichtungen einen Termin und melden sich mit ihren Kulturstrolche-Projekten bei der Projektleitung ihrer Mitgliedsstadt an.

… nach dem Kulturstrolche-Projekt:

Jede Klasse fertigt nach Absolvierung eines Projektes einen Projektbericht an. Eine Vorlage finden Sie auf S. 24. Das Ausfüllen des Projektberichts ist verpflichtend und wichtig für die weitere Teilnahme am Programm der Kulturstrolche.

Angebote

1

Reisen mit Büchern

Ganz ohne Auto und Flugzeug: Mit Büchern lässt es sich wunderbar reisen.
Was man dafür braucht? Eine ordentliche Portion Neugierde, viel Fantasie und vielleicht noch etwas Abenteuerlust. Oder Wissenshunger. Oder Sehnsucht nach fremden Orten.
In dem Kulturstrolche-Projekt „Reisen mit Büchern“ nimmt die Bielefelder Kinderbuchautorin Sabine Lipan Grundschulkinder mit auf eine ganz besondere Art von Reise.

Anbieter: Sabine Lipan, 0521/287502, info@sabine-lipan.de
Form/ Dauer: Projekt mit 2 Terminen, jeweils 2 Stunden
Alter/ Klassen: Grundschule ab Klasse 2
Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring

An einem Vormittag wird mit einem Buch an ganz besondere Orte gereist. An einem zweiten Vormittag schreiben die Kinder dann zu ihren ganz persönlichen „ Reiseorten“ in einem Workshop kleine eigene Texte.
Auf diese Art ist „ Reisen mit Büchern“ vieles: Lesen, hören, sehen, staunen und schreiben. Außerdem erhalten die Kulturstrolche so ganz praktische Einblick in den Alltag einer Kinderbuchautorin, indem Sabine Lipan sie an der Entstehungsgeschichte der beiden Bücher „Ozeane“ oder „Das geheime Eisrezept“ teilhaben lässt.

Angebote

2

Auf Abenteuerreise durch die Literatur

Die literarische Abenteuerreise, die die Kinder gemeinsam mit Gulliver unternehmen führt übers Zuhören, Lesen, Schreiben und andere künstlerische Ausdrucksformen zum Buch. Die Kinder entdecken die vielfältige Welt eines Buches und dessen Möglichkeit. Lesen wird im Verbund mit anderen Künsten, mit anderen Wahrnehmungen und Erfahrungen zu einer besonderen Qualität, wie andererseits Lesemotivation durch das den Schülern Vertraute über sinnlich-ästhetische Eindrücke geweckt und gesteigert werden kann.

Anbieter: Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe e.V.

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils ca. 2-3 Stunden

Alter/ Klasse: Grundschule ab 3. Klasse

Ort: Literaturbüro Ostwestfalen- Lippe, Haus Münsterberg, Hornsche Str. 38, 32756 Detmold

Buchung: Marlen Dettmer, 05231/ 308020, dettmer@literaturbuero-owl.de

3

1. Der HeRRmanns und der Trickdieb

Verdächtige beobachten, Spuren sichern und wertvollen Hinweisen nachgehen – welches Kind träumt nicht davon, selbst einmal Detektiv zu sein und einen Kriminalfall zu lösen?

Lena, Willi, Konrad und Tina passiert genau das : Sie entdecken einen jungen Trickdieb in der Detmolder Innenstadt, der als Spendensammler getarnt ahnungslose Passanten bestiehlt. Als Detektivclub HeRRmanns gehen sie dem Fall nach. Gefährlich wird es, als sie merken, dass sich hinter dem Einzeltäter eine kriminelle Kinderbande verbirgt. Kommissar Strubel, der lieber Pickert und Bratwurst isst, als Verbrecher zu jagen, rät ihnen dringend davon ab, sich einzumischen. Doch die Detektive haben ihren eigenen Plan.

Mit Spürsinn, Einfallsreichtum und viel Mut begeben sich die vier Detektive auf Verbrecherjagd und stellen fest, dass Täter auch Opfer sein können.

Anbieter: Frau Dr. Andrea Winkler

Form/ Dauer: Einzelveranstaltung, die Wahlweise mit der Spurensuche oder dem Kreativen Schreibworkshop kombiniert werden sollte. Möglich ist auch alle drei Module zu wählen!

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Schule

Buchung: Dr. Andrea Winkler, Lönsstr. 6, 32756 Detmold, 05231/629119, andrea.m.winkler@web.de

3.1

2. Dem Trickdieb auf der Spur

Nachdem die Kulturstrolche den Kinderkrimi die

„HeRRmanns“ gelesen haben, begeben sie sich mit der Autorin auf Spurensuche an den Orten der Handlung.

3. Die HeRRmanns und ihr nächster Fall

Nachdem die Kulturstrolche den Kinderkrimi die

„HeRRmanns“ gelesen haben, gilt es in der Detmolder Innenstadt den Ort der Geschehnisse kennen zu lernen. Dabei gehen die Teilnehmer auf Spurensuche und entdecken einen

„neuen Fall“.

Gemeinsam werden Ideen entwickelt, die dann in Gruppen gestalterische Form annehmen.

Anschließend dürfen die jungen Autoren ihre Abenteuer- oder Kriminalgeschichten präsentieren.

Anbieter: Frau Dr. Andrea Winkler

Form/ Dauer: Einzelveranstaltung, die wahlweise mit der Erlebnislesung in der Klasse oder dem Kreativen Schreibworkshop kombiniert werden sollte. Möglich ist auch, alle drei Module zu wählen! / 1. ca. 90 Minuten/ 2. ca. 140 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: nach Absprache

Buchung: Dr. Andrea Winkler, Lönsstr. 6, 32756 Detmold, 05231/629119, andrea.m.winkler@web.de

Angebote

1

NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof

Wir entdecken die Hecken. In Spielen und spannenden Aktionen werden die Hecken als Teil einer alten Kulturlandschaft und ihr Wert als Lebensraum für Tiere und Pflanzen entdeckt.

Anbieter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof

Form/ Dauer: Projekt mit zwei aufeinander aufbauenden Terminen, jeweils ca. 3 Stunden

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Rolfscher Hof

Buchung: Diana Pagendarm Rolfscher Hof Hahnbruchweg 5, 32760 Detmold, Telefon: 05231/9810392, info@rolfscher-hof.de

Anmerkung: Es gibt keine Parkmöglichkeit am Rolfschen Hof. Für Veranstaltungen auf dem Gelände des Rolfschen Hofes benötigen die Teilnehmer wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk.

2

Lippisches Landesmuseum Detmold

Tiere im Museum

Die Kinder lernen Tiere aus aller Welt kennen, der Schwerpunkt liegt jedoch bei den Tieren aus der heimischen Tierwelt. Einige Tiere und ihre Besonderheiten werden erarbeitet unter besonderer Berücksichtigung der Gestalt. Auf Wunsch können die Tiere entweder gezeichnet oder getöpfert werden. Lieder und Geschichten begleiten das Programm.

Anbieter: Lippisches Landesmuseum

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils ca. 60-90 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Lippisches Landesmuseum
Buchung: Sabine Solmaz (Museumspädagogin) Ameide 4, 32756 Detmold Telefon: 05231/9925-44, Solmaz@lippische-landesmuseum.de

Angebote

3

Landesverband Lippe

Mit den Strolchen an den Externsteinen

Die Kulturstrolche lernen die Externsteine und das Naturschutzgebiet Externsteine kennen. Neben kunsthistorischen und religiösen Inhalten werden auch Naturschutz und ökologische Themen vermittelt.

Anbieter: Landesverband Lippe

Form/ Dauer: Die Kulturstrolche lernen die Externsteine und das Naturschutzgebiet Externsteine Projekt mit 2 Terminen

1. Termin: Besuch der Externsteine mit einem Gästeführer des Landesverbandes Lippe inklusive der Besichtigung der Grotte und Besteigung der Externsteine. / ca. 90 Minuten

2. Termin: Besuch des Infozentrums und Erkundung des Naturerlebnispfades. / ca. 2-3 Stunden

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Externsteine

Buchung: Infozentrum Externsteine, Frau Radeck, Externsteiner Str. 35, 32805 Horn- Bad Meinberg, 05231/2029796, info@externsteine.de

4

Susanne Kersting

Kinderleben in der Stadt- Streifzüge damals und heute

In einer spannenden Zeitreise gilt es, die Lebensbedingungen der Kinder in damaliger Zeit in der Stadt kennenzulernen. Wie sah ihr Zuhause aus? Wie, was, wo und mit wem haben sie gespielt? Das alles erfahren Kinder von heute und noch viel mehr… Eine etwas andere Stadtführung für die Detmolder Kulturstrolche!

Anbieter: Susanne Kersting, Zertifizierte Gästeführerin des BVGD e.V.

Form/ Dauer: Projekt mit 2 Terminen, jeweils ca. 90 Minuten

1. Termin: Du glaubst du kennst Detmold wie deine Westentasche? Bist du sicher? Ganz egal ob du neu in der Stadt bist oder einfach mal Detmold von einer anderen Seite kennen lernen möchtest. Zahlreiche Häuser und Straßen bringen dich auf andere Pfade mit spannenden Informationen. Du wirst danach deine Stadt mit anderen Augen sehen.

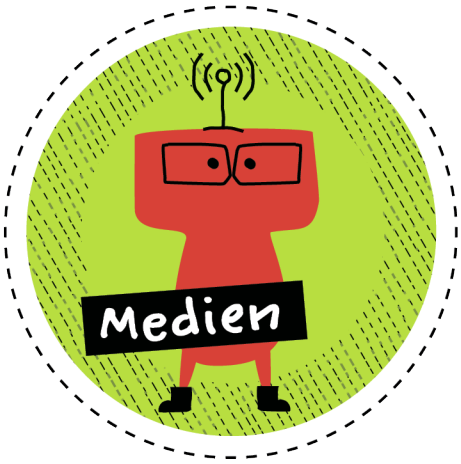
2. Termin: Auf unserer detektivischen Reise durch Detmold gibt es zahlreiche Suchaufgaben zu bewältigen. Die Kinder müssen aktiv und somit selbst zum Detektiv werden. Darüber hinaus gilt es ja noch den eigenen, kniffligen Fall zu lösen und on top versteckte Hinweise ausfindig zu machen.

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Treffpunkt vor der TouristInfo Detmold

Buchung: Susanne Kersting, Hangsteinstr. 21A, 32760 Detmold, 05231/46330 oder 0151/20121471, susanne.kersting@t-online.de

Angebote



1

Lippische- Landeszeitung

Live dabei, wenn die LZ entsteht

Was steht eigentlich alles in der Zeitung? Wer liest Zeitung? Wann und wo wird Zeitung gelesen?

Wie profitiere ich vom Zeitunglesen?

Diese grundlegenden Fragen rund um die täglich erscheinende Lokalzeitung werden bei der kindergerechten Betriebsführung durch das Verlagshaus im Medien Centrum Giesdorf erläuternd dargestellt bzw. gemeinsam erörtert.

Eine Besichtigung der Redaktion gibt den Teilnehmern einen Einblick in den Entstehungsprozess der Tageszeitung von morgen.

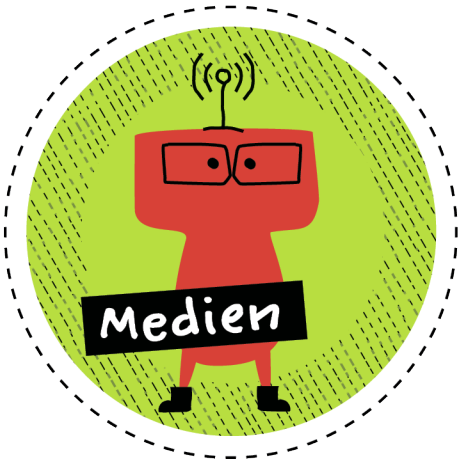
Abgerundet wird der Besuch im Medien Centrum Giesdorf mit einer Auswahl von Zeitungsspielen für die gesamte Klasse.

Anbieter: Lippische Landes- Zeitung im Medien Centrum Giesdorf

Form/ Dauer: Einzelveranstaltung, ca. 9.30 Uhr bis 11 Uhr

Alter/ Klasse: Grundschule ab 3. Klasse

Ort: Medien Centrum Giesdorf, Ohmstraße 7, 32756 Detmold
Buchung: Alexandra Schmidt –Kabatas (Marketing), 05231/977107, aschmidt@lz.de



2

Lippischer Blinden- und Sehbehindertenverein e.V.

Ich sehe so, wie du nicht siehst

Die Lippe-Inform CD des LBSV wurde 1979 ins Leben gerufen. Texte aus allen Sparten der lokalen Zeitungen werden von einem erfahrenen ehrenamtlichen Team aufgelesen.

Spielerisch erfahren die Kinder die Welt sehbehinderter und blinder Menschen. Sie lernen Hilfsmittel des Alltags kennen, haben die Möglichkeit, sich in der Hörzeitung vorzustellen und mit Simulationsbrillen den Barfußtastpfad im Garten der Sinne zu erleben.

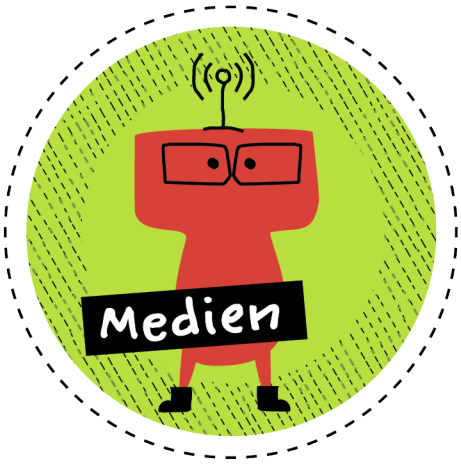
Anbieter: Lippischer Blinden- und Sehbehindertenverein e.V. (LBSV e.V.)

Form/ Dauer: Einzelveranstaltung / ca. 3 Stunden

Alter/ Klasse: Grundschule ab 3. Klasse

Ort: Geschäftsstelle, Kiefernweg 1, 32758 Detmold

Buchung: Frau Schubert, 05231/680708, info@lbsv.org



3

LWL- Freilichtmuseum Detmold

„Geisterfotografie“ und „Fotogramme“

Die beiden Programme „Geisterfotografie“ und

„Fotogramme“ ermöglichen es den Kulturstrolchen auf spielerische Weise Medienkompetenz im Bereich der analogen und digitalen Fotografie am praktischen Beispiel zu erwerben.

Anbieter: LWL- Freilichtmuseum Detmold

Form/ Dauer: Projekt mit 2 Terminen bei denen die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt werden müssen! Während eine Gruppe im Atelier bzw. Labor arbeitet kann sich die zweite Gruppe im Museum umschauen oder eine Fotorallye machen. / jeweils ca. 3 Stunden

1.Termin: Bei der „Geisterfotografie werden anhand der Doppel- als auch Langzeitbelichtung nicht nur die Geschichte, sondern auch die Technik der Fotografie gut anschaulich dargestellt. Im Fotoatelier werden mit der Digitalkamera Geisterfotos erstellt, das Ergebnis wird direkt sichtbar. Die Langzeitbelichtung ergibt ein klares und eindeutiges Bild, wenn man sich bei 20 Sekunden Belichtungszeit nicht bewegt. Wer sich während dieser Zeit bewegt, „verschwindet wie ein Geist“, d.h. Auf dem Foto ist nur noch eine schattenhafte Gestalt sichtbar. Bei einer Doppelbelichtung werden alle Personen mehrfach abgebildet. Zur Entstehungszeit des Fotoateliers Kuper im Jahr 1981 gab es bereits kommerzielle Geisterfotografie. Die Menschen glaubten damals durchaus an die Möglichkeit, Geister fotografieren zu können. Die Röntgenstrahlen waren auch gerade erst entdeckt. Warum sollte es auf Fotos keine Geister geben? Es gab ja auch Bilder von Knochen, die mit bloßem Auge nicht sichtbar waren.

2.Termin:In der Dunkelkammer erkennen die Kinder spielerisch wie fotografische Materialien funktionieren. Ein Fotogramm wird erzeugt indem man ein Objekt auf lichtempfindliches Papier legt und dann belichtet. Danach wird das Fotopapier entwickelt, fixiert und gewässert. So wird anschaulich deutlich, wie Fotos entstanden und noch immer entstehen, wenn man nicht digital arbeitet. Schon seit Anbeginn der Fotografie hat William Fox Talbot bereits 1834 Fotogramme erstellt.

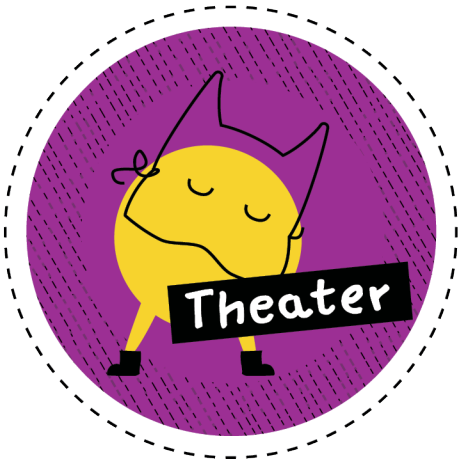
Jedes Kind kann natürlich sein Fotogramm mit nach Hause nehmen!

Alter/ Klasse: Grundschule ab 3. Klasse

Ort: LWL- Freilichtmuseum, Krummes Haus, 32760 Detmold

Buchung: Infobüro, 05231/706104, lwl-freilichtmuseum-detmold@lwl.org

Angebote



1

Landestheater Detmold

Theaterbesuch und begleitender Workshop

Begleitend zu einem Vorstellungsbesuch im Jungen Theater von „Die kleine Meerjungfrau“ oder „Käpt‘n Knitterbart und seine Bande“ besuchen die Kulturstrolche einen vor- oder nachbereitende Workshop, in dem sie sich unter der Leitung der Theaterpädagoginnen inhaltlich, ästhetisch und spielerisch mit der Inszenierung auseinandersetzen.

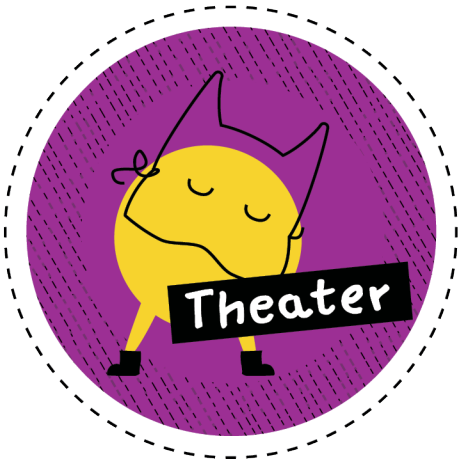
Anbieter: Landestheater Detmold, Theaterpädagogik

Form/ Dauer: Vorstellungsbesuch und begleitender Workshop / 1 oder 2 Termine, je nach Vereinbarung

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Junges Theater, Bahnhofstraße 1 (Eingang über Paulinenstraße)

Buchung: Theaterpädagogik, Telefon: 05231/3028997, Ansprechpartnerinnen : Jenny Schnarr; Konstanze Kappenstein, theaterpaedagogik@landestheater-detmold.de



2

Landestheater Detmold

Märchenworkshop

„ Es war einmal“.....“und wenn sie nicht“....zwischen diesen beiden Satzteilen entfaltet sich ein wichtiger Teil deutschsprachiger Kultur, der in Form von Märchenbüchern, Gute-Nacht-Geschichten und Bilderbüchern wohl in jedem Kinderzimmer vorhanden ist. Doch was ist ein Märchen überhaupt. Welche Figuren kennen wir und welche Figuren mögen wir? Und was erzählen sie uns über unser Leben heute und was über ein Leben vor vielen, vielen Jahren? Gemeinsam mit den Kulturstrolchen beschäftigen sich die Theaterpädagoginnen des Jungen Theaters spielerisch mit Märchen unterschiedlicher Formen und Sprachen, werden selbst erfinderisch und lernen das Theater im Spielen und Erzählen kennen.

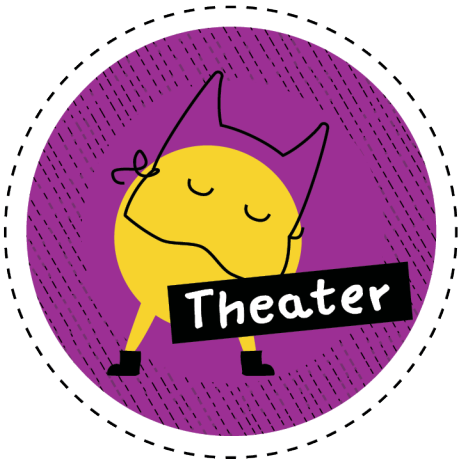
Anbieter: Landestheater Detmold, Theaterpädagogik

Form/ Dauer: Märchenworkshop und Besuch des Weihnachtsmärchens/ 1 oder 2 Termine

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Junges Theater, Bahnhofstraße 1 (Eingang über Paulinenstraße)

Buchung: Theaterpädagogik, Telefon: 05231/3028997, Ansprechpartnerinnen : Jenny Schnarr; Konstanze Kappenstein, theaterpaedagogik@landestheater-detmold.de



3

Jens Heuwinkel- Sauresani Theater

Artistisches Theater: Wie aus Bällen Vögeln werden

Alle großen Theaterformen haben ihren Ursprung auf der Straße. Straßen Künstler unterschiedlichen Ursprungs prägen mit ihren Ideen die Theaterlandschaft. Mit einfachen artistischen und darstellerischen Mitteln entdecken wir ein paar ihrer Facetten und erarbeiten eine kleine Aufführung.

Diese Aufführung kann in der Schule, auf dem Schulfest oder zu anderer Gelegenheit präsentiert werden.

Anbieter: Jens Heuwinkel- Sauresani Theater

Form/ Dauer: Projekt mit 4 Terminen in 4 Wochen / jeweils 2x45 Minuten

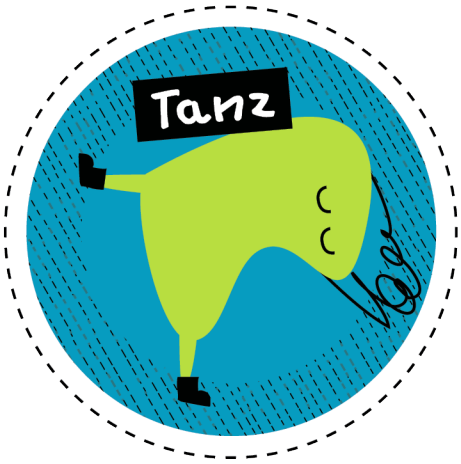
Alter/ Klasse: Grundschule ab 3. Klasse

Ort: Schule

Buchung: Jens Heuwinkel, Sauresani Theater, Am Eichenpohl 18, 32756 Detmold, 05231/359261, info@sauresani.de

Bitte frühzeitig eine Terminabsprache treffen!

Angebote



1

Tanzbogen e.V. – Angeles Santiago

Flamenco- Tanz, Musik, Kultur

Ein kurzer Auftritt mit Live-Gitarre wird gezeigt, dabei beschreiben wir das Zusammenspiel von Flamencotanz und Gitarre.

Die Geschichte des Flamencos von der Völkerwanderung bis zum heutigen Tag wird erklärt und ein kleiner Tanz mit den Kindern eingeübt.

Anbieter: Angeles Santiago

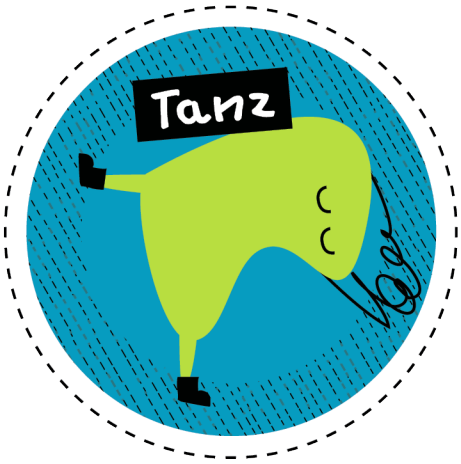
Form/ Dauer: Projekt mit 2 / jeweils ca. 2 Stunden

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Flamencostudio, Sprottauer Str. 1 (gegenüber dem Lidl)

Buchung: Tanzbogen e.V., Angeles Santiago, Schützenstr. 23, 32805 Horn – Bad Meinberg, Telefon: 05234/2812, flamenco-santiago@t-online.de

Angebote



2

Tanzbogen e.V. – Ulrike von der Linden

Tanzen für Kinder

In spielerischer Weise werden die Kinder mit ihrem Körper vertraut gemacht und lernen die Möglichkeit sich über den Tanz ohne Worte auszudrücken kennen.

Miteinander gestalten wir Themen wie etwa Farben, Jahreszeiten oder auch Gefühle.

Anbieter: Ulrike von der Linden

Form/ Dauer: Projekt mit 2 / jeweils ca. 3 Stunden, Arbeit in zwei Kleingruppen

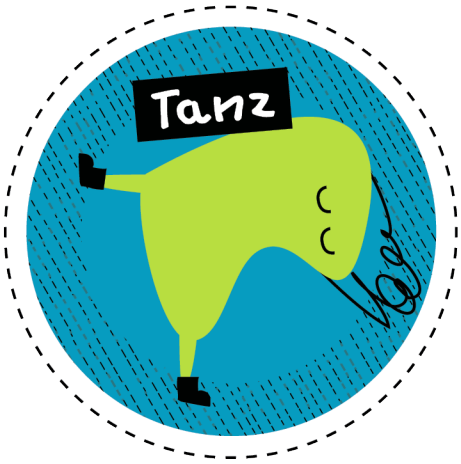
Frau von der Linden arbeitet mit einem Teil der Klasse während der andere Teil mit der Lehrerin / dem Lehrer arbeitet.

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Tanzbogen e.V. Schubertplatz

Buchung: Tanzbogen e.V., Ulrike von der Linden, Gutenbergstr. 26, 32756 Detmold,
Telefon : 05231/32483, ulrike@ulrikevonderlinden.de

Angebote



3

Tanz oder garnicht

Andreas Wegwerth Projekte

Tanzen für Kinder

Tanzen ist Kommunikation und Kreativität in Bewegung! Das Tanzangebot richtet sich an eine ganze Klasse und ermöglicht den Kindern spielerisch in die wundervolle Welt des (Bühnen-) Tanzes einzutauchen. Nach einem bewegten Kennenlernen erleben die Kinder auf spielerische und zugleich fokussierte Weise die wichtigsten und spannendsten Fähigkeiten des Bühnentanzes. Wir werden uns gemeinsam ein Themenfeld überlegen, das die SuS interessiert und dies als Inspiration für eine Choreografie nehmen, die sie dann gemeinsam mit mir erarbeiten. So werden Sie sich beispielsweise sowohl im Klassenverband als auch in Kleingruppen selber Bewegungen ausdenken. Den krönenden Abschluss bildet eine Aufführung vor Mitschüler*innen und Lehrer*innen. Das Publikum muss nicht groß sein, die Aufführung wird auch nur 2-10 Minuten dauern. Das Gruppenerlebnis der Aufführung ist jedoch ein wichtiger Teil des Workshops, der den Kindern nicht zuletzt dadurch in Erinnerung bleiben wird.

Anbieter: Andreas Wegwerth Projekte

Form/ Dauer: möglichst ein ganzer Vormittag, z.B. 9 bis 13 Uhr, mindestens 3 Zeitstunden

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse, besser Klasse 3 & 4

Ort: vor Ort in der Schule – gerne in der Turnhalle oder einer Aula

Buchung: Andreas Wegwerth Projekte, Spindelstrasse 40, 33604 Bielefeld
Telefon: 0160-97927183 , andreaswegwerth@me.com

1

Sonja Krüger

Drachenbau

Anhand des 15 Meter großen, begehbaren Drachens „Käpt´n Blaubär und eines kurzen Filmes wird den Kindern das Thema Drachen, Drachenarten- und Vielfalt (z.B. Einleiner, Zweileiner, Vierleiner, Stabdrachen, historische Drachen…) nähergebracht. Sie erfahren, wie ein Drachen entsteht und werden selbst einen Drachen bauen und ihn anschließend steigen lassen.

Anbieter: Sonja Krüger

Form/ Dauer: Projekt mit 2 Terminen, jeweils 9 – 11:30 Uhr

1. Termin: gemeinsame Erarbeitung des Themas Drachen, unter anderem mit Hilfe eines Kurzfilms; anhand des Großdrachen Käpt´n Blaubär wird den Kindern gezeigt, wie ein Drachen entsteht; der Großdrache darf dann auch von Innen besichtigt werden; alle wichtigen Sicherheitsregeln werden

erläutert, Erklärung zum Applizieren und praktische Übung dazu; Hausaufgabe: die Kinder machen sich Gedanken zur

Gestaltung ihres eigenen Drachens.

2. Termin: Bau der eigenen Drachen und steigen lassen dieser Drachen. Hierfür werden 3 Erwachsene zur Unterstützung der Kinder gebraucht!!

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring 10

Buchung: Sonja Krüger, Bergadler@t-online.de

2

1. Zimmeratelier Stefan Schäfer

Verrückte Unterwasserwelt

Malerei in Mischtechnik (Acryl, Aquarell, Buntstifte und Ölkreiden)

Bunte, fantasievolle Fische, versunkene Schiffe und Schätze, Seejungfrauen und vieles mehr.

Dieses Thema bietet den Kindern nicht nur thematisch viel Freiraum für eigene Ideen, sondern auch die Möglichkeit viele interessante Maltechniken sowie Materialien kennenzulernen, wie z.B.: Acrylfarbe, Ölkreiden, Aquarell und Buntstifte.

Anbieter: Zimmeratelier Stefan Schäfer

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils 4x45 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring 10

Buchung: Stefan Schäfer, info@zimmeratelier.de

Termine nur donnerstags vormittags, 8.30 – 11.30

Bitte Kittel(altes Hemd) oder alte Sachen zum Anziehen mitbringen.

Idealerweise ist eine zusätzliche Begleitperson zur Unterstützung dabei.

2.1

2. Zimmeratelier Stefan Schäfer

Malen wie die Aborigines

Malerei nach Motiven und Techniken der Aborigines in Acryl, Kreide und Kohle.

An diesen Tagen malen die Kinder ihr eigenes mythologisches Wesen aus der Sagenwelt der Aborigines, der Ureinwohner Australiens. Ob Wesen aus der Welt der Träume oder aus dem Tierreich, auch hier ist der Fantasie der Kinder keine Grenze gesetzt. „Wir treiben die Regenbogenschlange über den Fluss“,

„ Ich jage das Känguru“, „Die Geschichte der großen Eidechse“, sind nur einige Beispiele für typisch australische Bildergeschichten. Die einzelnen Bilder werden farbenfroh in der von den Aborigines typischen Maltechnik dem sogenannte dot-painting (Punkt-Malen) mit Acrylfarbe umgesetzt. Die Kinder

lernen darüber hinaus, was Kontraste sind und warum und wie Farben in einem Bild leuchten.

Anbieter: Zimmeratelier Stefan Schäfer

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils 4x45 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 3. Klasse

Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring 10

Buchung: Stefan Schäfer, info@zimmeratelier.de

Termine nur donnerstags vormittags von 8.30 – 11.30 Uhr!

Bitte Kittel (altes Hemd) oder alte Sachen zum Anziehen mitbringen.

Idealerweise ist eine zusätzliche Begleitperson zur Unterstützung dabei!

2.2

3. Zimmeratelier Stefan Schäfer

In der Wüste ist was los!

Pyramiden, Kamele und Fata Morganen

In einer Wüste gibt es mehr als Sand und Steine, Tiere, Pflanzen, Gebäude und vieles mehr. Hierbei ist der Phantasie der Kinder eine Grenzen gesetzt. Sie lernen darüber hinaus etwas über Tiefe, Schattierungen, ein klein wenig über Perspektive und warum sie für ihr Bild wichtig sind. Die Kinder haben die Möglichkeit, unterschiedliche Materialien kennen zu lernen und auszuprobieren.

Anbieter: Zimmeratelier Stefan Schäfer

Form/ Dauer: Projekt mit 23Terminen, jeweils 4x45 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring 10

Buchung: Stefan Schäfer, info@zimmeratelier.de

Termine nur donnerstags vormittags 8.30 – 11.30 Uhr.

Bitte Kittel (altes Hemd) oder alte Sachen zum Anziehen mitbringen.

Idealerweise ist eine zusätzliche Begleitperson zur Unterstützung dabei!

2.3

Space Time – Universum Bilder

Der Weltraum, unendliche Weiten

Wir malen Planeten, Außerirdische, Raumschiffe und was den Kindern sonst noch zu dem Thema Weltraum einfällt. Dieses Thema bietet den Kindern die Möglichkeit, viele interessante Maltechniken und Materialien kennen zu lernen wie z. B. Acrylfarbe, Pastellkreiden und Buntstifte, Abklebe- und Spritztechnik sowie Collage.

Anbieter: Zimmeratelier Stefan Schäfer

Form/ Dauer: Projekt mit 23Terminen, jeweils 4x45 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring 10

Buchung: Stefan Schäfer, info@zimmeratelier.de

Termine nur donnerstags vormittags 8.30 – 11.30 Uhr.

Bitte Kittel (altes Hemd) oder alte Sachen zum Anziehen mitbringen.

Idealerweise ist eine zusätzliche Begleitperson zur Unterstützung dabei!

3

Axel Plöger

Abstrakte Malerei für die Kulturstrolche

Über Bewegungen im Raum und spielerische Aufgaben erleben die Kulturstrolche einen anderen und ungewöhnlichen Zugang zu den Möglichkeiten abstrakter Malerei.

Die drei Einheiten bauen aufeinander auf und jeder Kulturstrolch kann die Ergebnisse seiner Arbeit, ein eigenes Bild mitnehmen.

Anbieter: Axel Plöger

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils ca. 90 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring 10

Buchung: Axel Plöger, Sachsenstraße 27, 32756 Detmold, 0163/8651266, ploeger@axelploeger.de

4

Lippisches Landesmuseum Detmold

Afrika

In der Völkerkundeabteilung lernen die Schüler verschiedene afrikanische Kulturen kennen.

Unter anderem stehen auch die Herstellung von Schmuck und Masken sowie das Töpfern von Essgeschirr nach marokkanischem Vorbild auf dem Programm.

Anbieter: Lippisches Landesmuseum

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils ca. 60- 90 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Lippisches Landesmuseum

Buchung: Sabine Solmaz(Museumspädagogin), Ameide 4, 32756 Detmold, 05231/992544, Solmaz@lippes-landesmuseum.de

5

Maren Weber

Natur leben- Kultur schaffen

Kinder schaffen Kultur in der Natur und mit der Natur. Wie das geht? Durch unsere menschlichen Eingriffe in die Natur kultivieren wir - durch Reflexionen wird dies klar. Die Kinder können ihrer Kreativität freien Lauf lassen, die Natur lädt sie geradezu dazu ein. Zusätzlich lernen die Kinder spielerisch über die Natur. Das Angebot richtet sich flexibel nach dem, was die Kinder an dem Tag mitbringen und entdecken, als roter Faden dient das Flow Learning Konzept nach Cornell.

Naturerlebnis-Pädagogik ist Bildung für Kopf, Herz und Hand. Beispiele für Aktionen sind die Menschliche Kamera, Naturkunstwerk kreieren, einen Fantasiewald gestalten,

aus Menschen einen Baum bauen oder ein Gemeinschaftsmandala aus Naturmaterialien legen. Die Veranstaltung kann nach Wunsch wunderbar im schulischen

Umfeld aufgegriffen werden, z. B. in Form einer Vernissage.

Anbieter: Maren Weber

Form/ Dauer: 2 Veranstaltungen, jeweils 2,5- 3 Stunden nach vorheriger Absprache

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Büchenberg (Haltestelle Freilichtmuseum)

Buchung: Maren Weber, Blomberger Str. 36, 32805 Horn, 0174/1849294, naturmitmaren@posteo.de

Bitte an wettergemäße Kleidung und ggf. an Regenjacke - und Hose denken!

Bei Sturmwarnung oder Dauerregen kann die Veranstaltung nach Absprache

verschoben werden oder alternativ im Klassenraum statt finden!

1

Johannes- Brahms- Schule

Instrumentenrallye

Wie kommt der Ton in das Klavier? Wofür braucht man Pferdehaar beim Geigenspiel? Kann man eine Trompete am Ventil aufpusten?

Fragen über Fragen, die bei der Instrumentenrallye eine Antwort finden. Aufgeteilt in kleine Gruppen erkunden und probieren die Kulturstrolche die Klangerzeugung, den Bau und das Spiel auf verschiedenen Instrumenten aus. Nacheinander werden Instrumente aus den Familien der Blas-, Tasten-, Streich-, Schlag- und Zupfinstrumente besucht.

Anbieter: Johannes- Brahms- Schule

Form/ Dauer: Projekt, ca. 90 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Musikschulgebäude

Buchung: Frau Susanne Greschok, Woldemarstr. 23, 32756 Detmold, Telefon: 05231/926900, s.greschok@detmold.de

2

Detmolder Kammerorchester e.V.

Jeder Ton ein Fest… und du feierst mit!

Feiern und Musik gehören zusammen. Tanzen, Singen, Musizieren und sich einfach an schöner Musik erfreuen – so feiert das DKO mit dir zusammen ein Konzert, ein Festkonzert oder ein Konzertfest, wie du willst. Es gibt rauschende Tanzfestivitäten, Opernbälle, chillige Partys, Straßenfestmusik, Hochzeitsmusik, staatstragende Klänge und auch Musik zu nachdenklichen Anlässen, die Mut machen will und noch viel mehr. Dahinter verbergen sich immer Erlebnisse und interessante Geschichten z.B. von Theater-, Märchen- und Traumfiguren, von Helden, Bösewichten und Lieblingen und natürlich von Menschen wie Du und ich.

Nach dem großen Erfolg von „So ein Theater!“ präsentiert das Detmolder Kammerorchester mit tollen Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Guido Mürmann sein neues Programm. Und du kannst mitfeiern, es wird ein Fest!

Das preisgekrönte Detmolder Kammerorchester und Guido Mürmann freuen sich auf viele neugierige Kulturstrolche…!

Anbieter: Detmolder Kammerorchester- Musikvermittlung

Form/ Dauer: Moderationskonzert, ca. 60 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Proberaum des DKO, Schubertplatz 12, 32756 Detmold

Buchung: Max Gundermann M.A.- Orchestermanagement 05231-31603 Mobil: 0151-14992208

gundermann@detmolder-kammerorchester.de

3

Florian Stubenvoll

Die Welt der Blasinstrumente

Florian Stubenvoll, Gründer des Ensemble Vinorosso stellt verschiedenste alte und neue Blasinstrumente aus aller Welt vor: Okarinas, Panflöten, Tin Whistle, arabische und chinesische Flöten, Kaval, Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Bibyne, Tulnik, Mundharmonika...

Einige Instrumente dürfen von den Schülern ausprobiert und gespielt werden.

Anbieter: Florian Stubenvoll

Form/ Dauer: Einzelveranstaltung, kann aber auch wiederholt und mit Instrumentalunterricht ergänzt werden oder mit dem Angebot von Yoana Varbanova kombiniert werden! / 2x45 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse möglich, besser 3 und 4

Ort: Schulklasse, es werden 4 Tische zur Instrumentenablage und eine Tafel benötigt. Herr Stubenvoll braucht ca. 1 Stunde vor Beginn zum Aufbau.

Buchung: Florian Stubenvoll Ensemble Vinorosso GbR Telefon: 05231/3047525, Mobil: 0179/2675855, info@ensemble-vinorosso.de

4

Yoana Varbanova

Perkussionsworkshop

Rhythmus ist die Grundlage jeder Musik. Mit dem eigenen Körper als Trommel werden mit Freude und Energie Elemente der Bodypercussion kennengelernt. Verschiedene Perkussionsinstrumente werden vorgeführt und ausprobiert.

Anhand von Aufnahmen aus dem Genre Weltmusik wird die Verwendung der Instrumente veranschaulicht und anschließend gemeinsam gespielt

Anbieter: Yoana Varbanova

Form/ Dauer: Einzelveranstaltung, die mit dem Angebot von Florian Stubenvoll kombiniert werden sollte! Möglich ist auch, dass beide Künstler gemeinsam in zwei bis drei Terminen mit den Kulturstrolchen arbeiten oder ein kleines Konzert geben. / Ca. 90 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse möglich, besser 3 und 4

Ort: Schulklasse oder Aula

Buchung: Ensemble Vinorosso GbR, info@ensemble-vinorosso.de

Nr. 5

Ensemble Horizonte

Ich glaub‘ mein Schwein pfeift!

Was hat ein Schwein mit Musik zu tun? Wie können wir Tierlaute in Musik „übersetzen“? Können wir Geschichten mit Tönen und Geräuschen „erzählen“? Inspiriert durch Filmsequenzen, Bilder und Geschichten und eingebunden in eine spannende Rahmenerzählung öffnet das ENSEMBLE HORIZONTE den Schüler*innen die Tür zu zeitgenössischer Musik. Maria Pache (Viola) und Shawn Grocott (Posaune) führen die Kinder auf spannende und humorvolle Weise in neue Klangwelten jenseits von Dur und Moll ein. In musikalischen Experimenten und praktischen Übungen lernen die Schüler*innen auf intuitive und spielerische Weise mit ungewöhnlichem Material zu musizieren und selbst zu komponieren. Musiziert wird mit Körper, Stimme, Gegenständen und einfachen Instrumenten, die das ENSEMBLE HORIZONTE stellt. Falls vorhanden, können gerne nach Absprache private und Schulinstrumente aller Art mitgebracht werden. In der gemeinsamen Abschlussrunde präsentieren die Schüler*innen ihre Werke und werden dann wissen, was ein Schwein mit Musik zu tun hat….

Anbieter: Ensemble Horizonte c/ o Initiative Neue Musik in OWL e.V.

Form/ Dauer: Workshop (dreistündige Einzelveranstaltung)

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Klangwerkstatt Detmold, Gerichtsstr. 8, 32756 Detmold (ca. 3 Minuten Fußweg ab Haltestellen „Gericht“ und „Schubertplatz“, Buslinien 702, 703, 704) oder
Kulturfabrik Hangar 21 (ca. 8 Minuten Fußweg ab Buslinie 708, Haltestelle „Moritz-Rülf-Straße“)

Buchung: Iris Hennig (Leitung der Geschäftsstelle) Telefon 05231/32573, Hennig@ensemblehorizonte.de

Partner*innen

Kooperationspartner*innen der Kulturstrolche

Anmeldung

Ort, Datum

Name der Einrichtung:

Straße:

Postleitzahl, Ort:

Tel/ Fax/ Email:

Stadt/ Fachbereich

Straße/ Haunummer

PLZ/ Ort

Schuljahr:

Folgende Klassen unserer Schule mit den entsprechenden Klassenlehrer*innen nehmen an dem Kulturstrolche-Projekt teil:

Klassen	**Anzahl Schüler*innen**	**Klassenlehrer*in/ Ansprechpartner*in**	**Email**

Projektbericht

Klasse:

Klassenlehrer*in:

Schüler*innenanzahl:

Institution/ Einrichtung/ Künstler*in:

Datum:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler*innenberichte etc.):

KULTUR STROLCHE

Ansprechpartner*in:

Elke Berlin

KulturTeam Stadt Detmold
Fachbereich Kultur
Charles- Lindbergh – Ring 10
32756 Detmold

Hangar 21
Tel. 0172/3863959
kulturstrolche@detmold.de

Mehr dazu unter
www.kulturstrolche.de

DETMOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald

Ein Projekt vom: Kultursekretariat NRW Gütersloh

NRW KULTUR SEKRETARIAT WUPPERTAL

Gefördert vom:
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Nach einer Projektidee
der Stadt Münster